

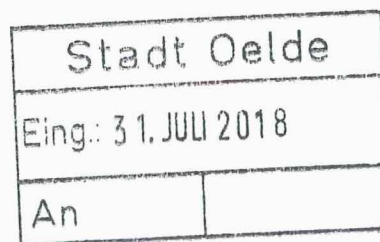


Reit- und Fahrverein Oelde e.V.
Am Ruthenfeld 40
59302 Oelde

E-Mail: Reitverein-Oelde@gmx.de
Steuernummer 304/5994/0111

Reit- und Fahrverein Oelde e. V. , Am Ruthenfeld 40, 59302 Oelde

Stadt Oelde
Bürgermeister
Herrn Karl-Friedrich Knop
59302 Oelde



10.07.2018

Zuschussantrag für Investitionen an der Reitanlage „Am Ruthenfeld 40“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knop,
sehr geehrte Damen und Herren des Finanzausschusses der Stadt Oelde,

wir, der Reit- und Fahrverein Oelde e.V. (RV Oelde), gegründet 1926, stehen vor großen Herausforderungen im Investitionsbereich unserer Reitanlage, die 1971 auf städtischen Grund errichtet worden ist. Derzeit haben wir 325 Mitglieder, davon 278 aktive und 57,9% im Alter von unter 25 Jahren.

Immer größer werdende Anforderungen in den Bereichen der Tierhaltung, der Durchführung von anerkannten Wettbewerben und insbesondere der immer steigenden Nachfrage und Anforderungen im Bereich des therapeutischen Reitens, zwingen uns nun, 3 Einzelprojekte anzugehen.

Dazu brauchen wir natürlich die Hilfe und Unterstützung Dritter. In der jüngeren Vergangenheit hat die Stadt Oelde zahlreiche im Sportbereich liegende Projekte von unterschiedlichsten Vereinen gefördert. Das hegt bei uns die Hoffnung, dass auch der Reit- und Fahrverein eine Förderung durch die Stadt erfahren könnte.

Zu den einzelnen Projekten:

1) Erschließungskosten / Kanalanschlußkosten

Bisher erfolgt die Abwasserentsorgung bei dem Antragsteller über ein veraltetes Dreikammersystem. Sowohl Richtlinien der Stadt als auch die geplanten Baumaßnahmen machen eine Umstellung auf die städtische Entsorgung notwendig, wodurch weitere Kosten für den Kanalanschluß entstehen.

Bankverbindung:

Volksbank Oelde-Ennigerloh: IBAN: DE96 4126 1419 5104 0483 00, BIC: GENODEM1OEN
Sparkasse Münsterland-Ost: IBAN: DE41 4005 0150 0042 0106 03, BIC: WELADED1MST

2) Der Bau / die Sanierung eines Sandturnierplatzes.

Der RV Oelde hat z.Zt. im Freigelände nur einen Naturrasen-Turnierplatz. Dieser ist für Meisterschaften und Wettkämpfe im Reitsport nicht mehr wettbewerbsfähig und entspricht somit nicht mehr dem Standard einer konkurrenzfähigen Reitanlage. Die Durchführung solcher Wettkämpfe und Meisterschaften ist für uns aus finanzieller Hinsicht überlebenswichtig, da diese Gelder auch für den Unterhalt der Anlage benötigt werden. Der jetzige Turnierplatz wird außerdem in Zukunft für den Freilauf der bei uns untergestellten Pferde benötigt. Auch hier wurden die Vorschriften zur Tierhaltung in den letzten Jahren immer weiter verschärft.

Der „neue“ Sandplatz soll nun an der neuen Reithalle zum Axtbach hin entstehen

3) Bau eines Schleppdaches an der großen Reithalle

Die vorhandene große Reithalle ist zur Axtbachseite komplett offen. Das heißt, eine Nutzung der Halle ist immer witterungsabhängig. Insbesondere die Nutzung durch Therapiegruppen (u.a. Ambrosiushaus) ist dadurch nicht ganzjährig gewährleistet. Gerade das Thema des therapeutischen Reitens ist für uns zukunftsfähig und für die Teilnehmer unverzichtbar. Das zu errichtende Schleppdach wird längsseitig zum neuen Außenreitplatz mit einer Glasfront versehen. Dadurch haben wir eine wetterfeste Halle und gleichzeitig eine wetterfeste Zuschauertribüne auch für den Außenbereich.

4) Bau einer behindertengerechten WC-Anlage

Für die Durchführung von Turnieren für Menschen mit Handycaps und die normale Kursnutzung für das therapeutische Reiten wird vom Förderträger dieser Maßnahme eine behindertengerechte WC-Anlage vorausgesetzt.

Eine genaue Aufstellung der einzelnen Kosten wird in Kürze von uns nachgereicht

Mit freundlichen Grüßen
Reit- und Fahrverein Oelde e.V



Bernhard Kobrink
1. Vorsitzender



Reit- und Fahrverein Oelde e.V.
Am Ruthenfeld 40
59302 Oelde

E-Mail: Reitverein-Oelde@gmx.de
Steuernummer 304/5994/0111

Reit- und Fahrverein Oelde e. V. , Am Ruthenfeld 40, 59302 Oelde

Stadt Oelde
Bürgermeister
Herrn Karl-Friedrich Knop
59302 Oelde

Stadt Oelde	
Eing 25. SEP. 2018	
An	

DA
DMA

II

D. K. J. Knop
2018

20.09.2018 *file*

Zuschussantrag für Investitionen an der Reitanlage „Am Ruthenfeld 40“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knop,
sehr geehrte Damen und Herren des Finanzausschusses der Stadt Oelde,

wir, der Reit- und Fahrverein Oelde e.V. (RV Oelde), gegründet 1926, stehen vor großen Herausforderungen im Investitionsbereich unserer Reitanlage, die 1971 auf städtischen Grund errichtet worden ist. Derzeit haben wir 325 Mitglieder, davon 278 aktive und 57,9% im Alter von unter 25 Jahren.

Immer größer werdende Anforderungen in den Bereichen der Tierhaltung, der Durchführung von anerkannten Wettbewerben und insbesondere der immer steigenden Nachfrage und Anforderungen im Bereich des therapeutischen Reitens, zwingen uns nun, 4 Einzelprojekte anzugehen.

Dazu brauchen wir natürlich die Hilfe und Unterstützung Dritter. In der jüngeren Vergangenheit hat die Stadt Oelde zahlreiche im Sportbereich liegende Projekte von unterschiedlichsten Vereinen gefördert. Das hegt bei uns die Hoffnung, dass auch der Reit- und Fahrverein eine Förderung durch die Stadt erfahren könnte.

Zu den einzelnen Projekten:

1) Erschließungskosten / Kanalanschlußkosten

Bisher erfolgt die Abwasserentsorgung bei dem Antragsteller über ein veraltetes Dreikammersystem. Sowohl Richtlinien der Stadt als auch die geplanten Baumaßnahmen machen eine Umstellung auf die städtische Entsorgung notwendig, wodurch weitere Kosten für den Kanalanschluß entstehen.

Bankverbindung:

Volksbank Oelde-Ennigerloh: IBAN: DE96 4126 1419 5104 0483 00, BIC: GENODEM1OEN
Sparkasse Münsterland-Ost: IBAN: DE41 4005 0150 0042 0106 03, BIC: WELADED1MST

2) Der Bau / die Sanierung eines Sandturnierplatzes.

Der RV Oelde hat z.Zt. im Freigelände nur einen Naturrasen-Turnierplatz. Dieser ist für Meisterschaften und Wettkämpfe im Reitsport nicht mehr wettbewerbsfähig und entspricht somit nicht mehr dem Standard einer konkurrenzfähigen Reitanlage. Die Durchführung solcher Wettkämpfe und Meisterschaften ist für uns aus finanzieller Hinsicht überlebenswichtig, da diese Gelder auch für den Unterhalt der Anlage benötigt werden. Der jetzige Turnierplatz wird außerdem in Zukunft für den Freilauf der bei uns untergestellten Pferde benötigt. Auch hier wurden die Vorschriften zur Tierhaltung in den letzten Jahren immer weiter verschärft.

Der „neue“ Sandplatz soll nun an der neuen Reithalle zum Axtbach hin entstehen

3) Bau eines Schleppdaches an der großen Reithalle

Die vorhandene große Reithalle ist zur Axtbachseite komplett offen. Das heißt, eine Nutzung der Halle ist immer witterungsabhängig. Insbesondere die Nutzung durch Therapiegruppen (u.a. Ambrosiushaus) ist dadurch nicht ganzjährig gewährleistet. Gerade das Thema des therapeutischen Reitens ist für uns zukunftsfähig und für die Teilnehmer unverzichtbar. Das zu errichtende Schleppdach wird längsseitig zum neuen Außenreitplatz mit einer Glasfront versehen.

Dadurch haben wir eine wetterfeste Halle und gleichzeitig eine wetterfeste Zuschauertribüne auch für den Außenbereich.

4) Bau einer behindertengerechten WC-Anlage

Für die Durchführung von Turnieren für Menschen mit Handycaps und die normale Kursnutzung für das therapeutische Reiten wird vom Förderträger dieser Maßnahme eine behindertengerechte WC-Anlage vorausgesetzt.

Finanzierungsaufstellung:

Projekt 1:

Erschließungskosten 9.000,00 EUR

Baukosten laut Aussage der Stadt Oelde/Tiefbauamt 40.000,00 EUR, die Baukosten können über eine gewisse kleine Summe über die Pacht zurückgeführt werden.

Anteil RV Oelde durch Eigenleistung: 3.000,00 EUR

Eigenanteil RV Oelde: 2.000,00 EUR

Gesamtbeitrag RV Oelde: 5.000,00 EUR

Finanzlücke: 44.000,00 EUR

Bankverbindung:

Volksbank Oelde-Ennigerloh: IBAN: DE96 4126 1419 5104 0483 00, BIC: GENODEM1OEN
Sparkasse Münsterland-Ost: IBAN: DE41 4005 0150 0042 0106 03, BIC: WELADED1MST

Projekt 2:

Vorläufig günstigstes Angebot der Fa. Horstmann i.H.v. 91.000,00 EUR brutto

Anteil RV Oelde durch Eigenleistung: 25.000,00 EUR
Eigenanteil RV Oelde: 9.500,00 EUR
Gesamtbeitrag RV Oelde: 34.500,00 EUR

Finanzlücke: 56.500,00 EUR

Projekt 3:

Vorläufig günstigstes Angebot der Fa. Krampe i.H.v. 81.900,00 EUR brutto

Anteil RV Oelde durch Eigenleistung: 13.000,00 EUR
Eigenanteil RV Oelde: 9.500,00 EUR
Gesamtbeitrag RV Oelde: 22.500,00 EUR

Finanzlücke: 59.400,00 EUR

Projekt 4:

Vorläufig günstigstes Angebot Fa. Krampe / Sanitär Wienströer i.H.v. 23.100,00 EUR brutto


Anteil RV Oelde durch Eigenleistung: 5.000,00 EUR
Eigenanteil RV Oelde: 5.000,00 EUR
Gesamtbeitrag: 10.000,00 EUR

Finanzlücke: 13.100,00 EUR

Bei einem Gesamtvolumen von 245.000,00 EUR besteht ein vom RV Oelde gedeckter Kostenanteil i.H.v. 69.000,00 EUR. Demnach besteht eine Gesamtfinanzlücke i.H.v. 173.000,00 EUR.

Hiermit beantragt der RV Oelde eine Bezuschussung der o.g. Maßnahmen i.H.v. 173.000,00 EUR für das Jahr 2019.

Mit freundlichen Grüßen
Reit- und Fahrverein Oelde e.V

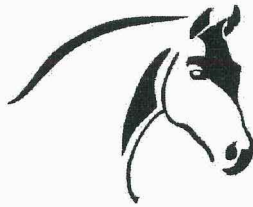


Bernhard Kobrink
1. Vorsitzender

Bankverbindung:

Volksbank Oelde-Ennigerloh: IBAN: DE96 4126 1419 5104 0483 00, BIC: GENODEM1OEN
Sparkasse Münsterland-Ost: IBAN: DE41 4005 0150 0042 0106 03, BIC: WELADED1MST

E: 15.10.18



Reit- und Fahrverein Oelde e.V.
Bernhard Kobrink
Herzebrocker Str. 48
59302 Oelde

e-Mail: Reitverein-Oelde@gmx.de

Reit- und Fahrverein Oelde e. V. ,Herzebrocker Str. 48, 59302 Oelde

Stadtverwaltung Oelde
Der Bürgermeister
Ratsstiege 1
59302 Oelde

10/14/2018

Zuschussantrag vom 14.09.2018 des Reit- und Fahrverein Oelde e.V..

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knop,
sehr geehrte Damen und Herren des Finanzausschusses der Stadt Oelde,

bezugnehmend auf unseren Antrag vom 14.09.2018 möchten wir unsere Anliegen gerne detaillierter erläutern und Ihnen die Signifikanz der geplanten Projekte für die Zukunftsfähigkeit des Reitvereins verdeutlichen.

Zum besseren Verständnis zeigen wir Ihnen daher nach einer kurzen Beschreibung der strategischen Grundausrichtung zunächst die IST- Situation mit den für Sie relevanten Faktoren auf um daran anschließend die notwendigen Handlungsfelder, die SOLL- Situation, zu erläutern.

1. Strategische Zielsetzung der Körperschaft

Der Reitverein Oelde e.V. ist ein historisch gewachsener, bereits im Jahre 1926 gegründeter Verein, der bereits von Anfang an und bis heute das Ziel der Förderung des Sports im Allgemeinen, und der Jugend im Besonderen verfolgt.

Als eingetragener Verein leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl und bieten jungen Menschen die Möglichkeit einen Sport auszuüben, der eine ganzheitliche Persönlichkeitsförderung inkludiert und den Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein, Disziplin und Zielorientierung fordert und fördert.

Bankverbindung:

Volksbank Oelde-Ennigerloh: IBAN: DE96 4126 1419 5104 0483 00, BIC: GENODEM1OEN
Sparkasse Münsterland-Ost: IBAN: DE41 4005 0150 0042 0106 03, BIC: WELADED1MST

Die Fokussierung auf die Jugendförderung wird auch durch den hohen Anteil der Mitglieder unter 25 Jahren deutlich, denn von den 325 Mitgliedern (davon 278 Aktive) gehören mehr als die Hälfte, nämlich genau 57,9%, dieser Altersstruktur an.

Ein wichtiges Geschäftsfeld im Rahmen des Zweckbetriebes umfasst damit die Ausbildung und Fortbildung insbesondere von jungen Reitern und Voltigierern.

Um den sich veränderten gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden, wurde auch das Thema Inklusion in unserem Portfolio verankert. So führen wir seit Mitte Dezember 2016 mit je fünf Bewohnern des Ambrosius Hauses in Oelde das Therapeutische Reiten durch.

Die Pensionspferdehaltung als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb sowie die Planung und Durchführung von umsatzsteuerpflichtigen Veranstaltungen in den verschiedenen Sparten des Pferdesports sind wechselseitig mit den Zielen des oben erläuterten Zweckbetriebes verknüpft.

Diese sind damit weitere, bedeutende Standbeine, weil nur durch die hierdurch entstehenden überschüssigen Mittel notwendige Reinvestitionen aber auch kleinere Erweiterungsinvestitionen, welche auch für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke des Vereins unerlässlich sind, möglich sind.

2. IST- Situation - Örtliche Gegebenheiten und bauliche Besonderheiten

Unsere heutige Anlage am Ruthendfeld 40 in Oelde umfasst eine bereits im Jahr 1971 erbaute 20 Meter mal 40 Meter großen Reithalle, eine Longierhalle sowie die angrenzenden Stallungen für die Unterbringung von vereinseigenen Lehrpferden und Pensionspferden.

Im Jahr 1995 erfolgte aufgrund der gestiegenen, veränderten Nachfrage eine größtenteils selbstfinanzierte Erweiterungsinvestition durch den Bau einer zweiten und größeren Reithalle. Diese Halle ist allerdings an der Südseite nicht geschlossen, da der dadurch entstehende, zusätzliche Finanzierungsbedarf damals nicht zu bewältigen war.

In dem älteren Gebäudetrakt untergebracht sind die sanitären Anlagen. Diese umfassen eine nicht barrierefreie Toilette im Erdgeschoss sowie zwei Weitere in der ersten Etage. Dieses Gebäude, in dem sich auch die Stallungen befinden, wurde zwischenzeitlich im Inneren zum Teil und natürlich nur soweit es die baulichen Gegebenheiten zuließen an die aktuellen Anforderungen der Pferdehaltung und des Tierschutzes angepasst. Allerdings erfolgt die Abwasserentsorgung immer noch über ein sogenanntes Drei-Kammer-System.

Die an den älteren Gebäudeteil angrenzende Grünfläche wird für unser traditionelles Sommerreitturnier als Veranstaltungsfläche genutzt. Eine ganzjährige Zweckentfremdung hierfür ist nicht möglich, weil dadurch eine nicht zu vertretende Pflege- und damit auch eine Kostenintensität entstehen würde. Daher sind die angrenzenden Weideflächen für die untergebrachten Pferde zum jetzigen Zeitpunkt sehr minimal.

Bankverbindung:

Volksbank Oelde-Ennigerloh: IBAN: DE96 4126 1419 5104 0483 00, BIC: GENODEM1OEN
Sparkasse Münsterland-Ost: IBAN: DE41 4005 0150 0042 0106 03, BIC: WELADED1MST

3. SOLL- Situation – Erforderlicher Bedarf

3.1 Handlungsfeld „Abwasser“

Ein Anschluss an das Kanalnetz ist unerlässlich, da das vorhandene Drei-Kammer-System nicht mehr den aktuellen, gesetzlichen Standards entspricht und folglich auch von der Stadt eine Umstellung des Systems gefordert wird.

3.2 Handlungsfeld „Barrierefreiheit“

Das Thema Inklusion ist aktueller denn je und auch wir als Reitverein Oelde e.V. möchten gern weiterhin unseren Beitrag dazu leisten.

So stellt das Therapeutische Reiten für die Teilnehmer Woche für Woche eine Bereicherung ihres Alltags dar. Eine Therapie mit Pferden hat erwiesenermaßen nicht nur einen förderlichen Effekt auf die physischen Funktionen, sondern auch eine positive und motivierende Wirkung auf die Psyche. Nach der Reitstunde kann man in die stolzen und zufriedenen Gesichter der Teilnehmer sehen.

Auf unserem Sommerturnier 2017 haben wir erstmals eine Prüfung für Menschen mit Behinderungen ausgeschrieben. Auch hier konnten einige unserer Reitschüler auf dem treuen Schulpferd Romina teilnehmen. Noch einige Wochen später hörte man die Bewohner des Ambrosius Hauses von dem Turnier und den erzielten Erfolgen berichten. Dies war auch für die Zuschauer und Teilnehmer ohne Einschränkung eine großartige Erfahrung, so dass der integrative Gedanke mehr als erfüllt wurde.

Daher wollen wir im Bereich des Therapeutischen Reitens zukünftig gerne wachsen. Für dieses Wachstum aber auch schon für die Fortführung der aktuellen Maßnahmen müssen jedoch zunächst einige Voraussetzungen geschaffen werden. Hierzu zählt insbesondere die Schaffung von barrierefrei zugänglichen WCs.

Weiterhin sind einige der Bewohner des Ambrosius Hauses nicht so mobil und beweglich wie andere Menschen. Daher stellt es stets eine Herausforderung dar, die Personen sicher „aufs Pferd“ zu bekommen.

Aus diesem Grunde möchten wir gern einen Lift fest installieren, sodass diese Anforderung erfüllt werden kann. Dadurch könnten noch weitere Menschen vom Therapeutischen Reiten profitieren. Hier laufen aktuell Gespräche mit einem potentiellen Sponsor, durch den die Finanzierung eines solchen Lifts gewährleistet werden könnte.

3.3 Handlungsfeld „Reithallenschließung“

Ein weiterer Punkt ist die offene Seite der neueren Reithalle. Durch diese ist der Erfolg der Durchführung von Reit- und Voltigier-Turnieren stark witterungsabhängig.

So führten wir am 29. und 30.09.2018 ein Voltigier-Turnier durch. Da wir Glück mit dem Wetter hatten – vor allem am Sonntag hatten wir nochmal 25°C – kamen sehr viele Zuschauer und Interessierte. Die Zuschauerplätze waren gut gefüllt und passend zum Ende der Kaffeezeit war der Kuchen sogar ausverkauft. Dieses Jahr verlief die Veranstaltung genauso, wie wir es uns gewünscht hatten: Zufriedene Kinder (Teilnehmer),

Bankverbindung:

Volksbank Oelde-Ennigerloh: IBAN: DE96 4126 1419 5104 0483 00, BIC: GENODEM1OEN
Sparkasse Münsterland-Ost: IBAN: DE41 4005 0150 0042 0106 03, BIC: WELADED1MST

Eltern, Großeltern sowie Zuschauer. Hätten wir jedoch 12°C und Regen gehabt, dann wäre die Veranstaltung eine ganz andere gewesen. Es wäre für die Zuschauer ungemütlich gewesen, an der offenen Seite im Regen zu stehen und den Kindern, die so viel für ihren Auftritt geübt hatten, zuzusehen. Somit wäre ein Großteil der Zuschauer ausgeblieben. Das wäre sehr schade für die Teilnehmer und natürlich auch für uns als Veranstalter gewesen. Denn hinter so einer Veranstaltung steckt stets viel ehrenamtliche Arbeit, damit die Veranstaltung „rund läuft“.

Außerdem muss man sich das Ziel des Reitvereins der Jugendförderung und der Förderung des Sports erneut vor Augen führen. 2018 konnten wir beispielsweise erneut die Team Challenge in Versmold für uns entscheiden. Dort nehmen wir jährlich mit den Kindern und Jugendlichen des Vereins teil. Durch gezieltes Mannschaftstraining und Förderung des Teamgeists konnten wir dieses Jahr erneut den Sieg erreichen.

Allerdings stellt vor allem für diese, reiterlich noch sehr unerfahrene Zielgruppe und auch für Menschen mit Behinderungen die offene Seite der Reithalle eine größere Problematik in den Wintermonaten dar. Denn bei Wind und Sturm erschrickt sich auch das liebste Schulpferd mal.

Es sind eben Lebewesen, mit denen wir zusammenarbeiten. Wenn die Kinder noch nicht so sattelfest sind, müssen sie in der kalten Jahreszeit in die kleine Halle ausweichen oder mit dem Reitsport komplett pausieren. Das gilt natürlich auch für die Menschen mit Behinderungen. Gerade für sie ist das Risiko im Winter zu groß. Wäre die Reithalle geschlossen, würden diese Risiken minimiert sein und es könnte auch im Winter das Therapeutische Reiten durchgehend fortgeführt werden.

Zum Teil kann die Reithalle im Winter bei starkem Wind oder Frost auch gar nicht mehr genutzt werden.

Aus diesen Gründen sehen wir als Vorstand des Reitvereins die Notwendigkeit in diesem Bereich zu handeln. Nur so können wir eine Existenzsicherung des Vereins gewährleisten. Deshalb möchten wir ein Schleppdach an der offenen Seite errichten um diese witterungsunabhängig zu machen.

Dort hätte man außerdem genügend Platz für Zuschauertribünen. Somit wären die Hallen-, Late-Entry- und Voltigier-Turniere im Hinblick auf das Risiko der Witterung gesichert und im Hinblick auf das Risiko der exogenen Gefahren verringert.

3.4 Handlungsfeld „Reitplatzmodernisierung“

Unsere größte Veranstaltung im Jahr stellt unser Sommerturnier dar. Hier bieten wir Pferdeleistungsprüfungen für verschiedene Altersklassen und Niveaustufen an.

Diese Veranstaltung stellt für uns als Reitverein eine enorm wichtige Einnahmequelle dar und bietet uns damit überhaupt erst die Möglichkeit den Fortbestand des gesamten Vereins zu sichern.

Im Reitsport gibt es immer wieder neue Entwicklungen was das Equipment und die Rahmenbedingungen angeht. Früher hatten die Vereine im Kreis Warendorf größtenteils

Bankverbindung:

Volksbank Oelde-Ennigerloh: IBAN: DE96 4126 1419 5104 0483 00, BIC: GENODEM1OEN
Sparkasse Münsterland-Ost: IBAN: DE41 4005 0150 0042 0106 03, BIC: WELADED1MST

alle ihre Naturrasen-Turnierplätze, auf denen die Wettkämpfe im Springsport durchgeführt wurden.

Doch schaut man sich heutzutage im Kreis und Umgebung um, so findet man nur noch kaum Plätze solcher Art. Dieser Wandel ist vergleichbar mit dem Wandel im Fußball. Vielerorts findet man nur noch die Kunstrasenplätze, die vielen Sportvereinen so einige Kreativität im Bereich der Finanzierung derer abverlangt haben.

Ähnlich sieht es aktuell im Reitsport aus. Die noch vereinzelt vorhandenen Naturrasen-Plätze werden von vielen Teilnehmern gemieden. Dies hat verschiedenste, teils in der Besonderheit des Reitsports und teils im Pferdewohl verankerte Gründe, die hier nicht näher erläutert werden sollen. Im Ergebnis werden von den Sportlern dann die Veranstaltungen gemieden, die noch die „alten Bedingungen“ vorhalten.

Seit einigen Jahren haben auch wir auf dem Springplatz kontinuierlich rückläufige Zahlen im Springbereich zu verzeichnen. Das geht zum Teil so weit, dass sich einzelne Prüfungen nicht mehr tragen und abgesagt werden müssten. Daher besteht in diesem Bereich dringender Handlungsbedarf, sofern wir weiterhin als Sportverein auftreten möchten. Deshalb ist der Bau eines Sandturnierplatz für uns ein wichtiges Projekt.

Weiterhin drängen uns die Vorschriften zur Tierhaltung zu diesem Schritt. Denn es müssen angemessene Weideflächen vorgehalten werden. Dies könnten wir als Pensionspferdehalter darstellen, sofern der bestehende Naturrasenplatz als Weidefläche genutzt werden kann.

4. Fazit

Alle aufgezeigten Handlungsfelder empfinden wir als sehr bedeutsam um den Reitverein als Ganzes strategisch auszurichten und damit auch zukünftig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Besonders wichtig ist uns in diesem Zusammenhang das Handlungsfeld Inklusion. So möchten wir die Menschen mit Behinderungen auch gern in weitere Aktivitäten integrieren. Dies ist uns aktuell unter anderem aus baulichen Gründen nur schwer und zum Teil auch gar nicht möglich.

Allerdings sind auch die anderen Projekte alle miteinander verknüpft und nicht isoliert voneinander zu betrachten, denn die aus der Pensionspferdehaltung und den Veranstaltungen generierten Gewinne ermöglichen erst eine, auch für einen gemeinnützigen Verein wie uns, unabdingbare Kostendeckung.

Einen dringenden Handlungsbedarf sehen wir deshalb auch in den aufgestellten Handlungsfeldern „Reithallenschließung“ und „Reitplatzmodernisierung“. Denn auch aufgrund des verstärkten Wettbewerbs können angemessene Gewinne in den Geschäftsfeldern Pensionspferdehaltung und Veranstaltungen zukünftig nur bei Umsetzung dieser Projekte generiert werden.

Eine mangelnde Wettbewerbsfähigkeit in diesen Bereichen bedeutet damit stets auch immer einen sinkenden Cash-Flow für den Zweckbetrieb bzw. den Verein als Ganzes.

Bankverbindung:

Volksbank Oelde-Ennigerloh: IBAN: DE96 4126 1419 5104 0483 00, BIC: GENODEM1OEN

Sparkasse Münsterland-Ost: IBAN: DE41 4005 0150 0042 0106 03, BIC: WELADED1MST

Daher bitten wir Sie lieber Herr Knop, liebe Ratsmitglieder:

Prüfen Sie unseren Antrag sorgfältig und unterstützen Sie uns bei der Verwirklichung unserer Pläne!

Denn in einer Zeit, die geprägt ist durch Schnelllebigkeit und zunehmende Digitalisierung, stellt der Partner Pferd besonders für jungen Menschen eine verlässliche, reale Größe dar. Der Reitsport bietet zudem genügend Raum für persönliche und soziale Kompetenzentwicklungen und fördert eine ganzheitliche Handlungskompetenz wie kaum eine andere Sportart.

Dazu wollen wir als Reitverein Oelde e.V. gerne auch zukünftig unseren Beitrag leisten. Helfen Sie uns die Voraussetzungen zu schaffen, unter denen es möglich ist, die Existenz des Reitvereins zu sichern, ihn zukunftsorientiert auszurichten und zudem eine Zielverfolgung zugunsten des Gemeinwohls zu ermöglichen.

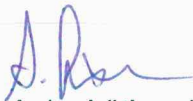
Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Kobrink

-1. Vorsitzender-



Anke Lütkemöller

-2. Vorsitzende-



Linda Pötter

-Geschäftsführerin-

Bankverbindung:

Volksbank Oelde-Ennigerloh: IBAN: DE96 4126 1419 5104 0483 00, BIC: GENODEM1OEN
Sparkasse Münsterland-Ost: IBAN: DE41 4005 0150 0042 0106 03, BIC: WELADED1MST